

Classic meets Jazz

Rehetobel Das Duo Peter Lenzin und Franz Pfab gestaltete in der reformierten Kirche Rehetobel mit einem farbenreichen Mix von Klassik, Jazz und Traditionals einen unterhaltsamen Konzertabend.

Ferdinand Ortner
redaktion@appenzellerzeitung.ch

Nach der denkwürdigen Aufführung von J. S. Bachs Weihnachtsoratorium im vergangenen Dezember erfreute die Lesegesellschaft Dorf Rehetobel als Organisatorin der «Konzerte in Rehetobel» die Konzertbesucher am 1. April mit einem unterhaltsamen Konzert des Künstlerduos Peter Lenzin (Saxofon/Klarinette) und Franz Pfab (Orgel/Piano).

Die beiden Vollblutmusiker präsentierten unter dem Motto «Classic meets Jazz» eine bunte Palette effektvoller Soli und Duo-Arrangements aus den Bereichen höfischer Barockmusik, einiger Jazz-Stilrichtungen bis hin zu den «Tango Nuevos» des Argentiniers Astor Piazzolla (1921-1992) sowie einigen Traditionals englischer Folksongs – ein sehr abwechslungsreiches Programm. Die ersten und die letzten drei der insgesamt zwölf vorgetragenen Musikstücke wurden auf der Orgelempore gespielt, das Hauptprogramm vorne im Altarraum. Im Mittelpunkt des Abends standen delikate Saxofonsoli in Arrangements mit Orgel oder Piano. Peter Lenzin bewies dabei als Solist überragendes Können, Vielseitigkeit und kreative Improvisationskunst. Schon Ende 2015 hatte er gemeinsam mit dem Kammerorchester St. Gallen in Rehetobel erfolgreich konzertiert.

Der Künstler beherrscht nicht nur diverse Stilrichtungen der Musikkultur, sondern verblüff-



Das Duo Peter Lenzin und Franz Pfab überzeugte mit Können und Musizierfreude. Bild: Ferdinand Ortner

te einmal mehr durch Offenheit für die Vereinbarkeit von Klassik, Jazz und Volksmusik -von E- und Unterhaltungsmusik. Er spielte seine hohen Qualitäten – vor allem die weiche, klangvolle Tongebung mit emotionalem Sax-sound und seine Virtuosität -optimal aus und demonstrierte

viele spieltechnische Möglichkeiten des Saxofons, bzw. der Klarinette.

Mit dem routinierten Pianisten und Organisten Franz Pfab hatte er einen kongenialen Partner, der ihn nicht nur anpassungsfähig begleitete und auch persönliche musikalische Akzen-

te setzte, sondern ausserdem als Jazzpianist zu glänzen wusste.

Abwechslungsreiches Programm

Eingeleitet wurde der Abend mit klangschöner Barockmusik, einem bezaubernden «Adagio» des Italieners Tomaso Albinoni

(1732-1809) und dem figurenreichen Barock-Opus «Badinerie» aus einer Suite von J. S. Bach. Tief beeindruckend auch die sehn-suchtsvollen Klangbilder des Tango Nuevo «Oblivion» von Astor Piazzolla. Ein Ohrenschaus waren die einprägsamen Weisen der angelsächsischen Traditionals, wie das elegische «Scarborough Fair» aus einer schottischen Folkballade, das reizvolle jüdische Klezmerstück «Der Mirjambrunnen» und der bewegte englische Folksong «Greenleaves». Weitere Gustostücke waren die fantasievollen Soloimprovisationen beim gefühlsbetonten «Country» des Jazzpianisten Keith Jarret (geb. 1945), das von Franz Pfab auch vokal interpretierte sentimentale «Smile» – ein Welterfolg von Charly Chaplin (1889-1977) – sowie das Saxsolo beim jazzigen «Dreams» von David Sanborn (geb. 1945).

Stimmungsvolle Klänge mit Saxofon und Orgel erlebte man bei den ariosen «Trois mélodies grégoriennes» von Guy de Lioncourt (1862-1918). Ein spezielles Highlight war der Hit «Golliwogg's Cake-walk» des Franzosen Claude Debussy (1862-1918), der bei diesen erfrischenden Szenen aus der kleinen Suite «Children's Corner mit leichter Hand Jazzelemente im Ragtimestil in die Kunstmusik einfließen liess.

Der mitreissende Piazzolla-Tango Nuevo «Muerte del Angel» – der krönende Schlusspunkt des Konzerts – animierte das Publikum zu stürmischem Applaus, der mit einer begeisternden Solozugabe belohnt wurde.

Informationen für werdende Eltern

Ausserrhoden Die Frauenklinien des Spitalverbundes Appenzell Ausserrhoden laden werdende Eltern an den Standorten Heiden und Herisau jeden Monat zu einem kostenlosen Informationsabend rund um die Themen Schwangerschaft, Geburt, Wochenbett und Stillen ein. Die werdenden Eltern haben die Möglichkeit, sich über das bestehende Angebot zu informieren, Fragen zu stellen sowie das Hebammen-team und das Ärztekader kennen zu lernen. Im Spital Herisau findet der Anlass jeweils am ersten Mittwoch im Monat um 19.30 Uhr, in Heiden jeweils am zweiten Dienstag um 18 Uhr statt.

Nächste Termine:
Herisau, 5. April und 3. Mai
Heiden: 11. April und 9. Mai

Journal

Leben mit Demenz in Appenzell Ausserrhoden

Heiden Am Donnerstag, 6. April, findet im Hotel Linde in Heiden von 19 bis ca. 21 Uhr eine öffentliche Info-Veranstaltung zum Thema Demenz statt. Lilian De Cassai, Leitende Ärztin, Gerontopsychiatrie Herisau, referiert über die Krankheit und deren Auswirkungen. Am Podiumsgespräch unter der Leitung von Walter Eggenberger erzählen betroffene Angehörige von ihrem Alltag mit der Krankheit. Organisationen vom Appenzeller Vor-derland zeigen ihre Unterstützungsangebote und stehen für Fragen zur Verfügung. Der Eintritt ist frei, eine Anmeldung ist nicht nötig. Weitere Auskünfte erteilt Alzheimer St. Gallen-Appenzell, Tel. 071 223 10 46.

Traueranzeigen



Ich gehe zu denen, die mich liebten
und warte auf die, die mich lieben.

Hans Hagmann

30. Mai 1953 bis 31. März 2017

Er durfte nach längerer, schwerer Krankheit, begleitet von seinen nächsten Angehörigen seine letzte Reise antreten.

Wir sind traurig und dennoch dankbar, dass ihm eine weitere Leidenszeit erspart geblieben ist.

Wir werden Hans, seinen trockenen Humor und seine Grosszügigkeit nie vergessen.

In stiller Trauer:

Anni Ramsauer Gehrig
Fredy Hagmann und Irma Ammann
Andreas Hagmann
mit Jeanette und Adrian
Christian Ramsauer
mit Chantal, Maël und Jannis
Angelika Ramsauer
Martina Ammann
mit Familie
Eveline Ammann

Die Abschiedsfeier findet am Freitag, 7. April 2017 um 14.00 Uhr in der evangelischen Kirche in Speicher statt. Die Beisetzung erfolgt im Vorfeld im engsten Familienkreis.

Anstelle von Blumen gedenke man der Spitex Appenzellerland (Postkonto 85-104595-6) oder der Krebsliga Ostschweiz (Postkonto 90-15390-1).

Was tun im Trauerfall?

Wir beraten Sie bei Todesanzeigen und Danksagungen:

- Bei Todesfällen kommen viele Fragen auf. Eine wichtige dabei ist die Gestaltung der Traueranzeige.
- Mit Ratschlägen und Gestaltungsvorlagen stehen wir Ihnen zur Seite.
- Es steht Ihnen eine grosse Auswahl an religiösen und literarischen Trauerversen zur Verfügung.

Wir drucken für Sie Ihre Trauerzirkulare und Danksagungen (Standort St. Gallen):

- Aufträge, die bis 14.00 Uhr erteilt werden, sind noch gleichentags bis 16.45 Uhr abholbereit.
- Grosse Auswahl an Motiven.
- Couvertsmitnahme bei Bestellung möglich.

Informationen auch unter: www.trauerportal-ostschweiz.ch

Montag bis Freitag:

Annahmeschluss für Traueranzeigen: Vortag 15.00 Uhr
Annahmeschluss für Traueranzeigen mit Probeabzug: Vortag 15.00 Uhr

St. Gallen:

St. Galler Tagblatt / NZZ Media Solutions AG
Postfach, Fürstenlandstrasse 122, 9001 St. Gallen
7.30–12.00, 13.30–17.00 Uhr (Freitag bis 16.30 Uhr)
Mail: insserate@tagblatt.ch
Telefon 071 272 77 77, Fax 071 272 74 64

Herisau:

NZZ Media Solutions AG
Postfach, Kasernenstrasse 64, 9102 Herisau
Mail: insserate@appenzellerzeitung.ch
Telefon 071 353 96 96, Fax 071 353 97 97

Wil:

NZZ Media Solutions AG
Postfach, Obere Bahnhofstrasse 35, 9501 Wil
Mail: insserate@wilerzeitung.ch
Telefon 071 913 28 34
Fax 071 913 28 10

Gossau:

Gutenberg Buchhandlung
Gutenbergstrasse, 9200 Gossau
Telefon 071 383 20 00, kontakt@gutbuch.ch

Rorschach:

Nänni AG, Signalstrasse 16, 9400 Rorschach
Telefon 071 841 27 57, info@naenni.ch

Frauenfeld:

NZZ Media Solutions AG
Postfach, Schmidgasse 7, 8501 Frauenfeld
Mail: insserate@thurgauerzeitung.ch
Telefon 052 728 32 16

Wattwil:

NZZ Media Solutions AG
Rietwisstrasse 10, 9630 Wattwil
Mail: insserate@toggenburgmedien.ch
Telefon 071 987 38 38, Fax 071 987 38 39

Buchs:

NZZ Media Solutions AG
Bahnhofstrasse 14, 9471 Buchs
Mail: insserate@wundo.ch
Telefon 081 750 02 01, Fax 081 750 02 09